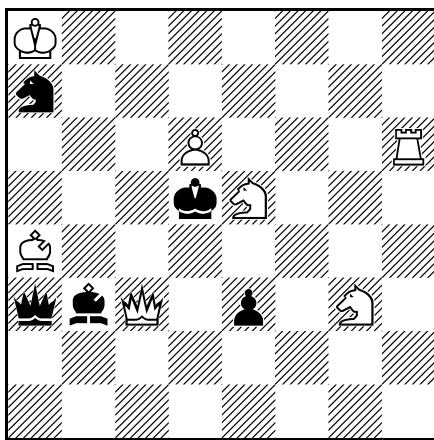


Liebe Löser, dieses Mal gibt es einen verführungsreiche Zweizüger und der Vierzüger hat es durchaus in sich. Jürgen Nickel hat sich um das Schach im Raum Schleswig sehr verdient gemacht, daher auch von dieser Stelle die besten Wünsche. Beim kasachischen Hilfsmatt versuchte ich zu ökonomisieren, aber wurde „nur“ zum Hilfsmatt-Dreier inspiriert... Das Selbstmatt ist nicht so schwer zu lösen, da scharf geschossen werden muss.

2019/48
Hanspeter Suwe

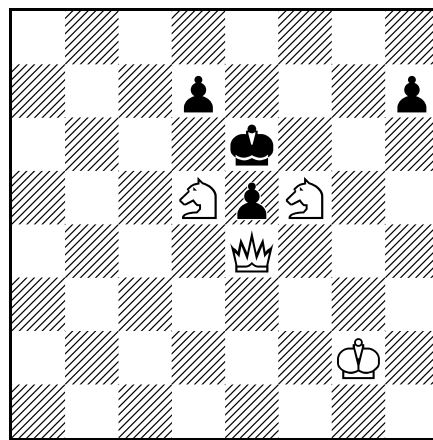
Winsen



#2 vvvvv (7+5)

2019/49
Leonid Makaronez

(Israel)

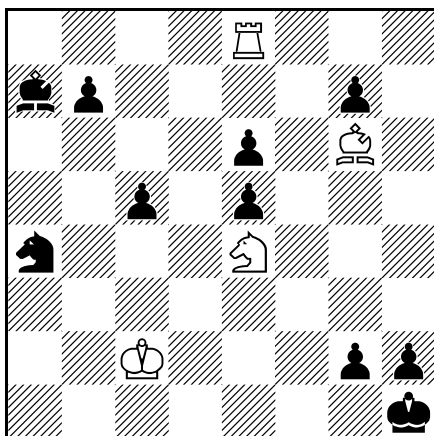


#4 (4+4)

2019/50
Baldur Kozdon

Münster

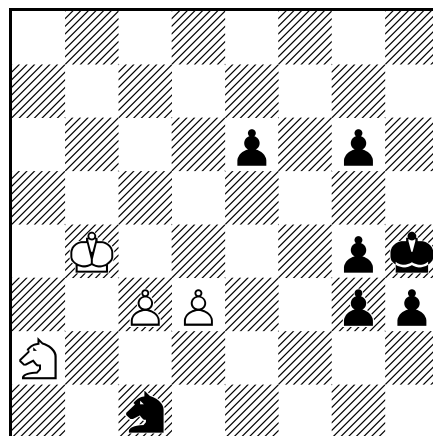
Jürgen Nickel zum 80. Geburtstag



#8 (4+10)
b) Be6→h6

2019/51
Nikolai Akimov

(Kasachstan)



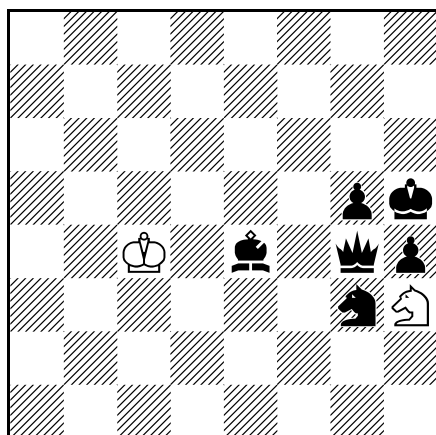
h#4 (4+7)

Lösungen bitte bis zum 20.10.2019 an: winusm@web.de
 oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2019/52

Winus Müller

Theresienhof



h#3 (2+6)

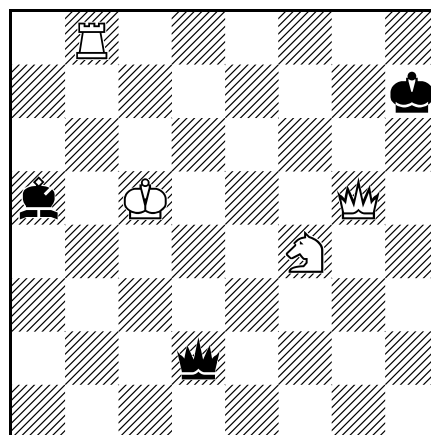
b) Dg4↔Bh4

c) fernersLg5, h#3,5

2019/53

Valery Barsukov

(Russland)



s#6 (4+3)

Lösungen zur Ausgabe 07/2019

„Diese Serie war prima und hat die Mühen und den Zeitaufwand vollkommen entlohnt!“ (Hanspeter Suwe).

Das direkte Matt 2019/36 (Georg Niestroj) hat die Lösungen: a) 1. Dc3! e1S 2. L:b5 S:d3 3. D:d3+ Kc1/ Ke1 4. Dc2#/ De2# sowie 2. ... Ke2 3. Sf4+ Kd1/ Kf2 4. Le2#/ Sh3# b) 1. Db3+! Kd2 2. Dc3+ Ke3 3. De5+ Kd2 4. Df4+ De3 5. Db4+ K:d3/ Kd1 6. L:b5#/ De1#. „Mir fehlt hier der „rote Faden“. Und in b) hätte ich mir wenigstens einen stillen Zug gewünscht“ (Baldur Kozdon). „Immer wieder erstaunlich, was durch eine kleine Stellungsänderung auf dem Schachbrett möglich wird, wenngleich das hier gezeigte Geschehen wenig aufregend ist“ (Hanspeter Suwe). „Das ist mir zu viel Partie- und zu wenig Problemschach. In b) gibt es immerhin den Witz der Rückkehr 5. Db4+“ (Stephen Rothwell). Claus Grupen hat noch ein Matt in 7 Zügen erkannt: c) ferner Sd3→a2, #7; 1. L:b5!

Die „ansprechende Miniatur“ (Claus Grupen) 2019/37 (Kurt Keller) löst sich mit a) 1. Sa5! Kd6 2. Kd8 Kc5 3. Kc7 Kb5 4. Sc6 Ka6/ Kc5 5. Lc4#/ Tf5# b) 1. Le8! Kd5 2. Kg7 Ke5 3. Lc6 Ke6 4. g4 Kbel. 5. Te4#, bzw. 1. ... Ke6 2. Lc6 Ke5 3. Kg7 Ke6 4. g4 Kbel. 5. Te4#. „Aus dem wenigen Material viel

herausgeholt! b) erschien mir kniffliger als a)“ (Baldur Kozdon). „Netter Zwilling, feiner Fund! Aber meine Skepsis hinsichtlich der Originalität ist bei Miniaturen ungebrochen“ (Hanspeter Suwe). „Eine Mattbilderminiatur mit guter Zwillingsbildung und gefälligen Mustermatts in b)“ (Stephen Rothwell).

Das Hilfsmatt 2019/38 (Iwunin & Pankratiew) führte zu vielen Kommentaren:

i) 1. ... T:c6 2. Db7 Tc1 3. Kd7 Lc2 4. Kc6 La4# ii) 1. ... L:f5 2. Lg5 Lb1

3. Kf6 Tc2 4. Kf5 Tf2#. „Herrlich! Bei Schwarz Bahnung (oder auch Feld-

räumung) mit Block und Königswanderung; Mattfeldentblockung, Rückkehr

und reziproker Batterieaufbau und -abzug bei Weiß. Ein ambitioniertes Vor-

haben harmonisch umgesetzt. Schon jetzt ein Preisträger! (Durch Zwillings-

bildung könnte der schwarze Läufer auf f6 eingespart werden mit b)

sDd7→f6. Lösungen quasi unverändert. Aber ob das ein Gewinn ist?)“

(Hanspeter Suwe). „Rückkehr und Symmetrie. Etwas viel Holz – aber man

braucht es“ (Claus Grupen). „Das flintenschachartige Herausschießen der

störenden schwarzen Bauern durch die weißen Langschrittler mit

anschließendem Switchback finde ich ganz unterhaltsam. Andererseits ist

der weiße Turm-Läufer-Inder mit Doppelschach-Matt auch ein bereits reich-

lich bemühtes Klischee im Hilfsmatt. Konstruktion und Lösungen sind sauber

und harmonisch“ (Stephen Rothwell). „Dieses Mal ist mir mal wieder ein

Stück von Pankratiew negativ aufgefallen. Er publiziert gern fremde Stücke

leicht verändert und hat auch keine Scheu eigene Aufgaben, manchmal mit

leichten Änderungen, immer wieder an verschiedene Publikationen zu

senden. Darum wird er auch auf der Website von Jan Golha als Plagiator

geführt. In der Anlage einige Vorgänger, die allesamt besser sind, weil sie

auch für Schwarz einen thematischen Erstzug vorsehen. Wie man sieht, hat

er schon selbst vor 13 Jahren fast dasselbe gebaut (und Gunter Jordan

spricht von Plagiat)“ (Arno Tungler).

Das Hilfsmatt 2019/39 (Mirko Degenkolbe & Rolf Wiehagen) hat die Lö-

sungen: **i) 1. Kg8 h:g7 2. Kf7 g:h8D 3. Lg7 Dh6 4. Kf6 Df4# ii) 1. e5 h:g7**

2. Kh6 g8D 3. Lg7 Dd8 4. e6 Dh4#. „Echos. Überraschende Lösungswege

zum analogen Ergebnis. Mit der zweiten Lösung mit den schwarzen Bauern-

Zügen habe ich mich ziemlich schwer getan. Überzeugend!“ (Hanspeter

Suwe). „Eine Klobelei, bei der die Lösung 1. e5 schwieriger zu finden ist.

Etwas störend finde ich die Zugwiederholungen 1. ... h:g7 und 3. Lg7 und das

Einmauern des weißen Königs, das zur Verhinderung von Nebenlösungen

erforderlich ist“ (Stephen Rothwell). „überzeugende Matts, aber man

braucht viele Sperrsteine“ (Claus Grupen).

Beim Hilfsmatt 2019/40 (Winus Müller) wurde „gut gespart“ (Claus Grupen):
i) 1. Lf7 g:f8L 2. Kh8 L:e7 3. Lg8 Lf6# ii) 1. Kf7 g8D+ 2. Ke8 De6 3. Lf7 Dc8#. „Hübscher Zwilling!! Auch wenn du durch die vorige Aufgabe animiert worden bist, ist m.E. der Zusatz "nach ..." vollkommen unangebracht! Sei mutig und deklamiere diese Aufgabe als die deine“ (Hanspeter Suwe)! „In der Kürze, der Ökonomie und dem Umwandlungswechsel liegt die Würze. Ein gefälliger kleiner Ableger“ (Stephen Rothwell).

Beim „ganz schwierigen Stück“ (Claus Grupen) 2019/41 (Gunter Jordan)
„suggestiert der weiße Bauer auf d6 den Schlüsselzug: **1. Lc5! b4 2. Dh7! b3 3. Ke1 Kc1 4. Sd3+ Kb1 5. Se5 Kc1 6. La3!! Kb1 7. Kf2 Kc1 8. Dh1+ Kd2 9. De1+ D:e1#, sowie 6. ... Db1 7. Dh1 Da1/a1D 8. Kf2+ Kd2 9. De1+ D:e1.** Spektakulärer Switchback des weißen Läufers; 2. Dh7! zu finden, erforderte schon, das Ende gesehen zu haben. In dem Stück stecken so einige Raffinessen, so dass ich mich wundere, es gelöst zu haben“ (Hanspeter Suwe). „Ein Rätselstück mit schöner Batteriebildung durch weißen König und weiße Dame. Schwarzes Gegenspiel sucht man natürlich vergeblich. Auf g2/f3 würde man sich aktive Blocks und die weißen Bauern auf d6 und f4 würde man sich wegkonstruiert wünschen“ (Stephen Rothwell).